



## Austrian Power Grid AG (APG) macht Energiezukunft möglich

**Die Stromzukunft gehört den erneuerbaren Energien. Die APG spielt in dieser Frage eine bedeutende Rolle.**

**S**ven Teske, bei Greenpeace International für den Bereich »Renewable Energy« zuständig, brachte es beim E-Trend Forum, einer Veranstaltung des Umweltbundesamtes auf den Punkt: »Wir gehen davon aus, dass im Jahr 2050 nahezu 100 Prozent des europäischen Strombedarfs aus erneuerbaren Energien gewonnen wird. Aber ohne starke Übertragungsnetze wird das nicht gehen. Die Infrastruktur muss für einen Ausbau von erneuerbaren Energieträgern fit gemacht werden.«

### **Sichere Versorgung mit sauberem Ökostrom**

Das Stromaufkommen aus sauberer Ökoenergie hat in den letzten Jahren in Europa massiv zugenommen; auch in Österreich – Tendenz steigend. So wird sich die Leistung der europäischen Windparks nach Expertenprognosen bis 2020 vervierfachen, die der Photovoltaikanlagen sogar verzehnfachen. Es gibt klare Bekenntnisse der Politik überall in der EU – in den 20/20/20-Klimazielen, im Action Plan von EU-Kommissar Günther Oettinger, im österreichischen Ökostromgesetz. Die Netzinfrastruktur kann mit der

rasanten Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien kaum Schritt halten. Das weiß DI Mag. (FH) Gerhard Christiner, technischer Vorstand der Austrian Power Grid AG (APG) nur zu gut. »Das Stromversorgungssystem Europas ist seit einigen Jahren im Wandel. Wichtigster Treiber dieser Entwicklung ist der Ausbau der Erneuerbaren. Bis 2020 wird sich in Österreich die installierte Windkraftleistung von derzeit 1.000 MW auf über 3.000 MW mindestens verdreifachen. Bei der Photovoltaik ist die Zielsetzung aus dem Ökostromgesetz mit einer Verzehnfachung noch ambitionierter. Auf diese Entwicklungen müssen wir als Stromübertragungsnetzbetreiber reagieren und unser Netz fit für die Zukunft machen.« Notwendig ist auch laut einhelliger Einschätzung von NGOs und Vertretern der Energiebranche ein leistungsstarkes Hochspannungsnetz, um die Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien europaweit auszugleichen.

### **Alle Potenziale nutzen – Energie-wende ermöglichen**

Die Energiewirtschaft steht vor der größten Herausforderung ihrer Ge-

schichte – nämlich vor der Frage, ob eine vollständige Umstellung auf erneuerbare Energieträger gelingen kann. Die Stromversorgung spielt dabei eine ganz zentrale Rolle. Für Mag. Thomas Karall, kaufmännischer Vorstand der Austrian Power Grid AG (APG) ist eines klar: »Die Bedeutung eines funktionierenden Stromversorgungssystems in Europa wird in Zukunft noch weiter zunehmen. Um auch bei der Elektrizität zu einem maximal möglichen Anteil auf Ökoenergie umzustellen, wird es notwendig sein, alle verfügbaren Potenziale zu nutzen – große zentrale Erzeugungseinheiten genauso, wie dezentrale Produktionsmöglichkeiten. Und selbstverständlich sind alle Bemühungen im Bereich der Energieeffizienz zu begrüßen. Klar ist aber in jedem Fall: Der Ausbau der Übertragungsnetze wird einer der absoluten Schlüsselfaktoren sein. Denn nur ein leistungsstarkes Netz macht eine Energiezukunft auf Basis Erneuerbarer möglich.« □

### **Über APG**

**Die Austrian Power Grid AG** ist der unabhängige Übertragungsnetzbetreiber Österreichs und für das heimische Übertragungsnetz auf der Höchstspannungsebene verantwortlich. In enger Zusammenarbeit mit den Netzbetreibern der europäischen Nachbarn überwacht, koordiniert und steuert die APG den grenzüberschreitenden Stromfluss und stellt im Rahmen der ENTSO-E (European Network of Transmission System Operators for Electricity) die Stromversorgung Europas langfristig und nachhaltig sicher. Zu den zentralen Aufgaben zählen der sichere Betrieb und die laufende Instandhaltung der Anlagen. Durch sorgsame und langfristige Netzplanung stellt die APG sicher, dass Österreichs Stromversorgungssystem auch in Zukunft den stetig wachsenden Herausforderungen gerecht wird.

**Mehr Infos unter [www.apg.at](http://www.apg.at)**